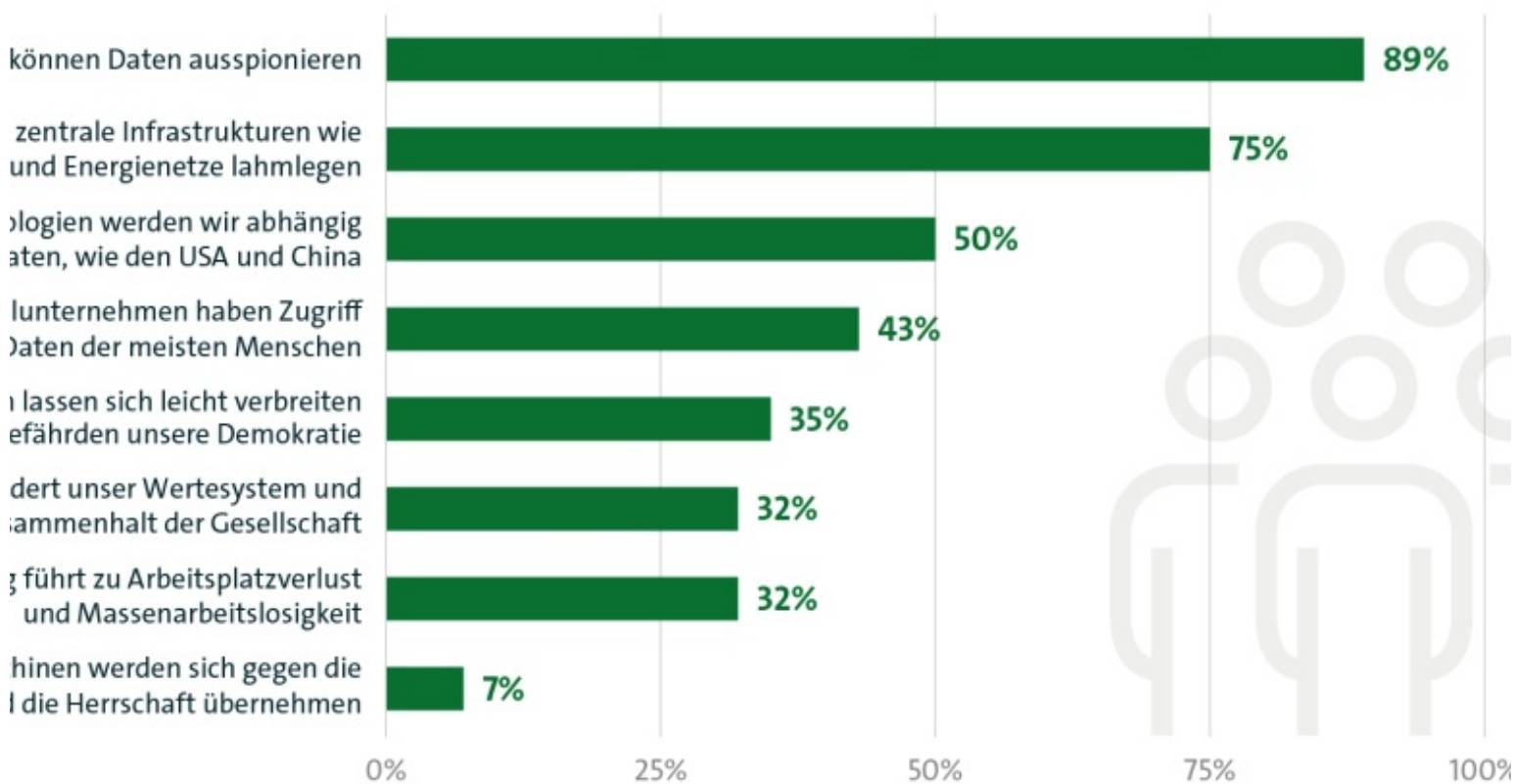


te Bundesbürger mit Digitalisierung verbinden

Angen der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft haben Sie Angst?



Digital

griffe und Fake News: Viele Menschen haben Angst, dass sich die Digitalisierung negativ auf die Gesellschaft auswirkt. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage anlässlich des ersten bundesweiten Aktionstags der Digitalisierung (89 Prozent), dass fremde Regierungen Daten ausspionieren. Drei Viertel (75 Prozent) sorgen sich, dass kriminelle Hacker zentrale Infrastrukturen wie Verkehrs- und Energie netze lahmlegen. Die Hälfte (50 Prozent) ist besorgt über die Abhängigkeit von Staaten wie den USA und China. 43 Prozent macht Angst, dass wenige Digitalunternehmen Zugriff auf Daten der meisten Menschen haben. Jeder Dritte (35 Prozent) sorgt sich, dass die Digitalisierung die Demokratie gefährdet. 32 Prozent beklagen, dass die Digitalisierung das Wertesystem verändert und den gesellschaftlichen Zusammenhalt verringert. Ebenfalls 32 Prozent denken, dass Digitalisierung durch immer intelligenteren Maschinen gegen die Menschen richten und die Herrschaft übernehmen werden. „In großen Teilen der Gesellschaft erzeugt die Digitalisierung vielfältige Sorgen. Unabhängig davon“, sagt Anna-Lena Hosenfeld, Projektleiterin des Digitaltags. „Der Digitaltag am 19. Juni 2020 will hier anknüpfen und einen breiten gesellschaftlichen Dialog anstoßen. Der bundesweite Aktionstag soll die Sorgen von der Digitalisierung abgehängt fühlen und dem digitalen Wandel mit Sorge begegnen.“

„Digital für alle“, einem Bündnis aus mehr als 20 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Bildung und Kultur, Wohlfahrt, Wirtschaft, Wissenschaft und öffentliche Hand. Erklärtes Ziel ist die Förderung der Digitalisierung, sich selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen.“ Der bundesweite Aktionstag will die Digitalisierung mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten überall in Deutschland fördern. Mögliche Formate sind etwa öffentliche Vorträge, Diskussionen und Streitgespräche, das Ausprobieren digitaler Technologien in Vereinen, Behörden und Unternehmen, Tage der Offenen Tür, Messen, Workshops, Webinare, Podcasts, Webinare, Messen über digitale Erlebnisreisen mit der Virtual-Reality-Brille in Senioreneinrichtungen bis zu kostenlosen Workshops zur IT-Sicherheit in Softwarehäusern. Nach der Premiere am 19. Juni 2020 sollen die Teilnehmer für herausragendes digitales Engagement verliehen.

„Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten gibt es unter www.digitaltag.eu.

„Digital für alle“ erhalten wollen, können Sie sich unter www.digitaltag.eu/presse in den Presseverteiler eintragen.



Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | Bitkom | Bundeselternrat | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bundesjugendring (DBJR) | Deutscher Naturschutzring (DNR) | Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher Volkshochschul-Verband (DVV) | Diakonie Deutschlands | Verband der TÜV (VdTÜV) | Verband kommunaler Unternehmen (VKU) | VOICE - Bundesverband der IT-Anwender | Verbraucherzentrale Bundesverband | Zentralverband des deutschen Handwerks (ZdH)

Die Umfrage wurde im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt. Dabei wurden 1.003 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Fragestellung lautete: „Bitte geben Sie an, vor welchen dieser Risiken Sie sich am meisten Sorgen machen.“ Die Befragung ist repräsentativ.

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
[Download Pressefoto](#)

Tra My Nguyen
Projektmanagerin Digitaltag
[Nachricht senden](#)

Direktlink: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Aengste-vor-Kriminalitaet-Werteverfall-und-Massenarbeitslosigkeit>